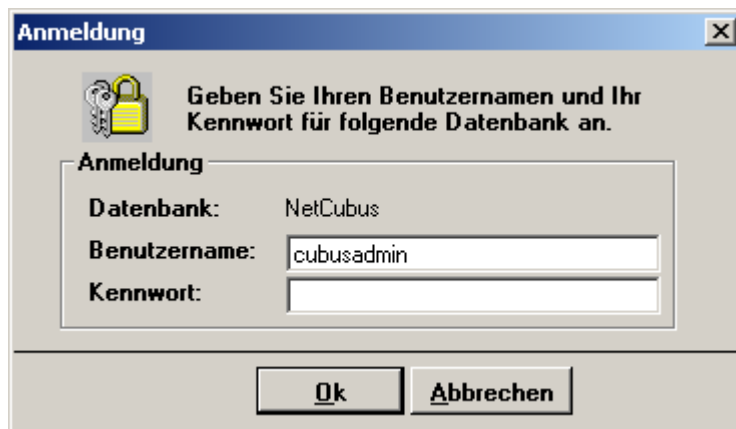


Nach der Installation der Multi-User-Version von CUBUS können Sie mit dem Administrator-Tool Benutzergruppen und Benutzer einrichten.

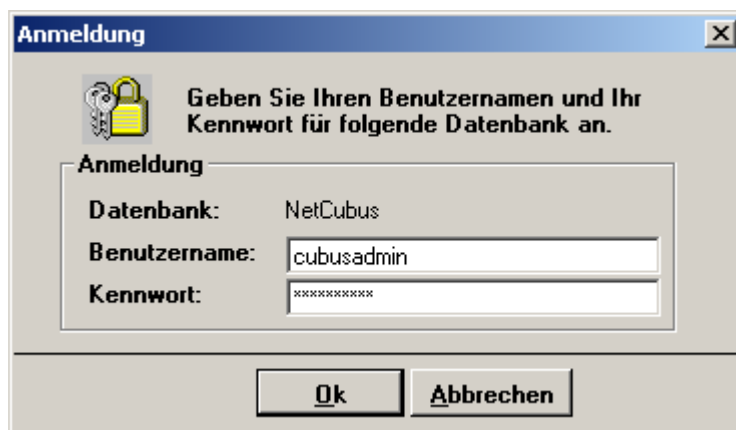
Hintergrund hierfür ist das Benutzerkonzept, nach dem die mit CUBUS erstellten Arztberichte nicht einem Benutzer, sondern einer Gruppe gehören. Damit können verschiedenen Benutzern unterschiedliche Rechte (nur lesen oder auch schreiben, s. Unfallhilfe) gewährt werden. Jeder Benutzer wird eingetragen und mindestens einer – von Ihnen eingegebenen - Benutzergruppe zugeordnet.

Ein Benutzer kann auch mehreren Gruppen angehören.

Hierzu öffnen Sie bitte über Start → Programme → ReorgCUBUS-Server (Multi-User-Version 5.x.x) das Programm adminTool.



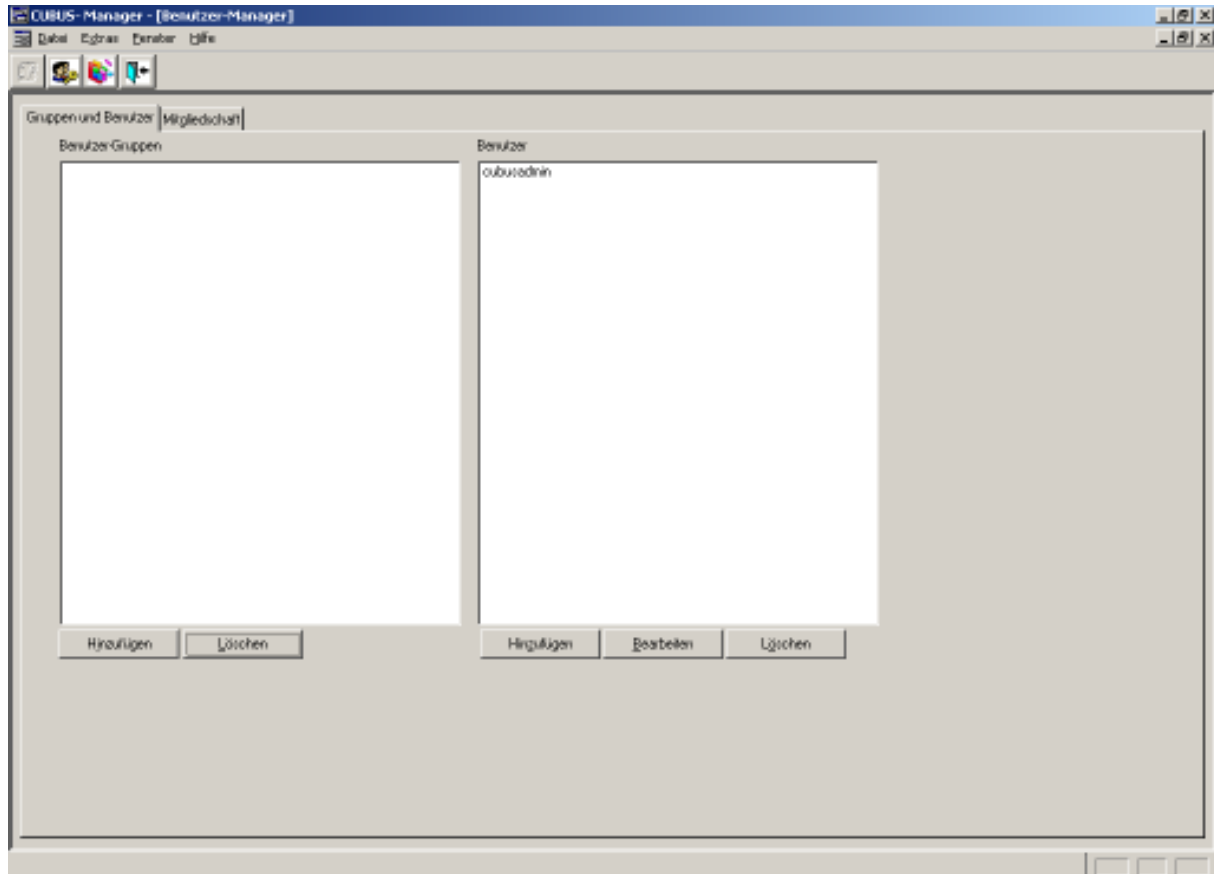
Bitte geben Sie hier den Benutzer **cubusadmin** und das gleichnamige Kennwort ein.



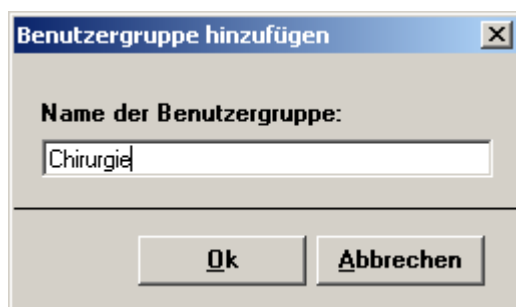
Anschließend können Sie das Kennwort – wie üblich – ändern.

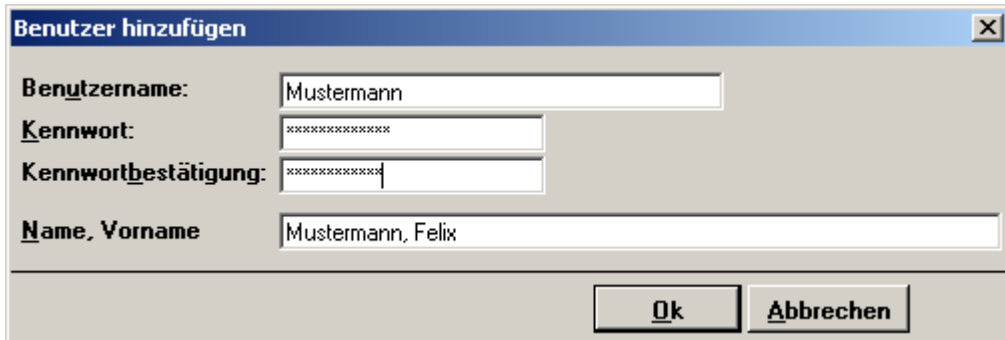
## Benutzer-Manager

Sie erhalten als Administrator die Möglichkeit, Benutzer-Gruppen und Benutzer neu einzutragen (Hinzufügen) bzw. zu entfernen (Löschen).



In einer Klinik können z.B. die Stationen als Benutzergruppen eingerichtet werden:

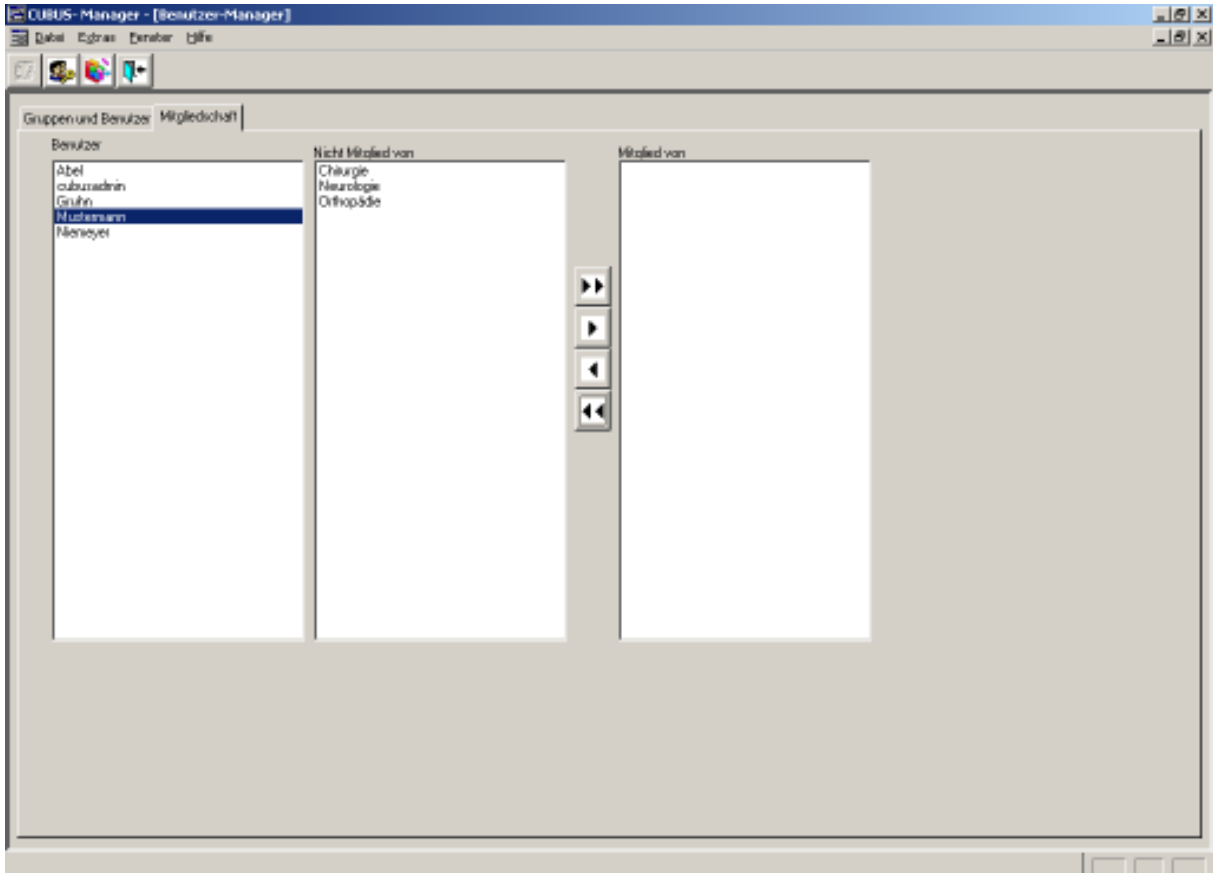




The screenshot shows a dialog box titled "Benutzer hinzufügen" with a close button (X) in the top right corner. It contains the following fields and buttons:

- Benutzername:** Input field containing "Mustermann".
- Kenntwort:** Input field with masked characters "xxxxxxxxxx".
- Kenntwortbestätigung:** Input field with masked characters "xxxxxxxxxx".
- Name, Vorname:** Input field containing "Mustermann, Felix".
- Buttons:** "Ok" and "Abbrechen" buttons at the bottom right.

Über den Menüpunkt „Mitgliedschaft“ können die Benutzer den Gruppen zugeordnet werden. Wenn in der linken Spalte ein Benutzer ausgewählt wurde, werden in den beiden anderen Spalten die Benutzergruppen angezeigt, in denen dieser Benutzer nicht Mitglied bzw. Mitglied ist. Mit dem einfachen Pfeil verschiebt man eine ausgewählte Gruppe in die andere Spalte, mit dem Doppelpfeil den gesamten Inhalt der Spalte.



The screenshot shows the "CUBUS-Manager - [Benutzer-Manager]" window. The menu bar includes "Datei", "Editieren", "Benutzer", and "Hilfe". The toolbar contains icons for file operations and user management. The main area is titled "Gruppen und Benutzer" and "Mitgliedschaft". It features three columns:

- Benutzer:** A list of users: "Abel", "cubusadmin", "Gruhn", "Mustermann" (highlighted), and "Nemoyet".
- Nicht Mitglied von:** A list of groups: "Chirurgie", "Neurologie", and "Orthopädie".
- Mitglied von:** An empty list.

Between the "Nicht Mitglied von" and "Mitglied von" columns are four arrow buttons: a double right arrow, a single right arrow, a single left arrow, and a double left arrow, used for moving groups between the lists.

## Datensicherung

Backups der Datenbank sind aus folgenden Gründen sinnvoll:

- Die Datenbank-Datei (cubus.fdb) sollte nicht direkt als Datei gesichert werden, da sie nicht zwischen verschiedenen Plattformen und Firebird-Versionen kompatibel ist.
- Diese .fdb-Datei befindet sich außerdem in einem instabilen Zustand, wenn noch mindestens ein Benutzer mit der Datenbank verbunden ist (offene Schreibzugriffe, usw.). Auch das spricht gegen ein Sichern der Datenbank-Datei auf Datei-Ebene.
- Im Backup müssen keine leeren Seitenbereiche oder Indexe gespeichert werden. Die Backup-Datei ist also (meistens viel) kleiner.
- Durch ein Backup mit anschließendem Restore können Datenbanken auch repariert bzw. wieder verkleinert werden. Das ist die Funktion „Reorganisieren der Datenbank“, die Sie im Programm „AdminTool.exe“ finden.
- Bei einem Backup entsteht eine Backup-Datei, die mit einem Datumsstempel versehen und im Unterverzeichnis „\Base\Archiv“ gespeichert wird. Diese Datei mit der Dateiendung „.fbk“ hat ein eigenes Dateiformat und enthält eine konsistente Datensicht, da das Backup als eigene Transaktion die Daten ausliest.
- Im Gegensatz zu den Funktionen „Reorganisieren der Datenbank“ und „Wiederherstellen der Datenbank“ kann ein Backup auch im laufenden Betrieb ausgeführt werden. Während dieser Zeit ist die Leistung der Datenbank herabgesetzt, vor allem wenn das Backup länger läuft.

## Datensicherung in Produktiv-Umgebungen

In Produktiv-Umgebungen sollte regelmäßig ein Backup ausgeführt werden. Die so entstehende „.fbk“-Datei kann dann mit üblichen Methoden zur Datensicherung gesichert werden.

Über den AT-Befehl<sup>1</sup> können einem Windows-NT-basierten Server (NT4, 2000, 2003) Aufgaben erteilt werden, die zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden sollen. Wenn der Datenbank-Server nachts durchläuft, kann das Backup über einen Scheduler erfolgen.

Sie finden im Unterverzeichnis „\Prog“ Ihrer ReorgCUBUS-Server-Installation die beiden Batch-Programme „DBBackup.bat“ und „DBReorganize.bat“, die Sie für diese Zwecke benutzen können. Beide Programme erwarten als Übergabeparameter das Passwort des Cubus-Administrators „cubusadmin“.

<sup>1</sup> ab Windows 4.x heißt er Schedule bzw. ab XP Taskplaner bzw. Aufgabenplanung ab Windows 7

